



The Mobile Robot Company

Knowledge Center — Berichte und Neuigkeiten · 2026-08-04

<https://info.mobilerobot.com/de-de/category/stories-and-updates>

Berichte und Neuigkeiten

Unternehmensnachrichten, Technologieberichte, Partnerkooperationen und Einblicke hinter die Kulissen von The Mobile Robot Company.



Unternehmensneuigkeiten

Neuigkeiten von The Mobile Robot Company in chronologischer Reihenfolge — Gründung, Markteinführung, Vorbestellungen, Unternehmensführung, Förderung durch Innovation Fund...



Technik im Detail

Die Technik hinter dem J1600 — warum es Dual Mode gibt, wie die Navigation mit 3D LiDAR SLAM ohne zusätzliche Infrastruktur funktioniert, wie die mehrstufige Sicherheitsarchitektur...



Berichte aus dem Partnernetzwerk

Berichte aus dem Partnernetzwerk von The Mobile Robot Company — über die Zusammenarbeit mit ALCA Technologies in Italien, den United Symbol Open House und die Funktionsweise des...



Einsatzbereiche bei Kunden

So setzen Kunden den J1600 ein — im Wareneingang, bei der Produktionsversorgung, beim Cross-Docking, bei der Zwischenlagerung, mit offenen Gitterboxen und instabilen Lasten sowie...



Hinter den Kulissen

Einblicke in The Mobile Robot Company — die Gründungsgeschichte, die Testeinrichtung in Kopenhagen mit bewusst realitätsnahen Bedingungen, die Fertigung in Dänemark und die...

Unternehmensneuigkeiten

Datierte Unternehmensneuigkeiten von The Mobile Robot Company, beginnend mit den neuesten Meldungen. Die kompakte Meilensteintabelle finden Sie unter [Zertifikate und Meilensteine](https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/awards/certificates-and-milestones/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/awards/certificates-and-milestones/>).

Juli 2026 — Zusammenarbeit mit ALCA Technologies hervorgehoben

Am 8. Juli 2026 hob das Unternehmen seine [Zusammenarbeit und anhaltende Partnerschaft mit ALCA Technologies S.r.l.](https://info.mobilerobot.com/de-de/company/collaborations/technology-collaborations/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/company/collaborations/technology-collaborations/>) hervor. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit wurde das United Symbol Open House in Italien unterstützt. Siehe [Partnerberichte](https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/stories/partner-stories/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/stories/partner-stories/>).

Juni 2026 — IFOY-Sieg und Vertriebspartner in acht Ländern

Der J1600 gewann den IFOY AWARD 2026 in der Kategorie Industrial Truck of the Year. Der Sieg wurde am 26. Juni 2026 im Anschluss an die Preisverleihung in Stuttgart bekannt gegeben. Zu diesem Zeitpunkt hatte das Unternehmen [Vertriebspartner in acht Ländern](https://info.mobilerobot.com/de-de/company/history/growth-and-international-expansion/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/company/history/growth-and-international-expansion/>) und baute das Netzwerk weiter aus. Wenige Tage später, vom 27. bis 29. Juni, wurde der J1600 beim United Symbol Open House im italienischen Sassuolo vorgeführt. Siehe [IFOY Award 2026](https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/awards/ifoy-award-2026/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/awards/ifoy-award-2026/>) und [Vergangene Veranstaltungen](https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/events/past-events/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/events/past-events/>).

April 2026 — Zertifikat „Best in Intralogistics“

Der J1600 erhielt am 16. April 2026 das Zertifikat „Best in Intralogistics“, nachdem er das dreistufige IFOY Audit beim TEST CAMP INTRALOGISTICS in Dortmund (15.–17. April) erfolgreich durchlaufen hatte. Siehe [Best in Intralogistics](https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/awards/ibil-award-2026/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/awards/ibil-award-2026/>).

[m/de-de/newsroom/awards/best-in-intralogistics/](https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/awards/best-in-intralogistics/)) und [TEST CAMP](https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/events/test-camp/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/events/test-camp/>).

März 2026 — Förderung durch Innovation Fund Denmark

Am 6. März 2026 gab das Unternehmen eine finanzielle Förderung und strategische Beratung durch [Innovation Fund Denmark](https://info.mobilerobot.com/de-de/company/collaborations/innovation-fund-denmark/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/company/collaborations/innovation-fund-denmark/>) bekannt. Damit sollten die Produktentwicklung und Vermarktung intelligenter mobiler Robotik der nächsten Generation beschleunigt werden. CEO Emil Hauch Jensen bezeichnete die Unterstützung als Bestätigung der Technologie und Vision des Unternehmens. Später im März sprach Senior Vice President EMEA Fernando Fandiño Oliver im Tech-Talks-Podcast „The BotPod“ über die globale Skalierung im Robotiksektor (Zusammenfassung vom 22. März 2026) — siehe [Interviews](https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/videos/interviews/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/videos/interviews/>).

Januar 2026 — erstes Produkt, erstes Webinar, IFOY-Finalist

Der [J1600](https://info.mobilerobot.com/de-de/products/j1600/overview/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/products/j1600/overview/>) wurde im Januar 2026 als erstes Produkt des Unternehmens auf den Markt gebracht. Am 29. Januar eröffnete das Unternehmen seine [technische Webinarreihe 2026](https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/events/technical-webinars/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/events/technical-webinars/>) mit einem ausführlichen Live-Webinar zum J1600 und gab die Nominierung des J1600 als IFOY-Finalist bekannt. Die Auslieferung war für das zweite Quartal 2026 vorgesehen.

Am 12. Januar 2026 trat [Fernando Fandiño Oliver](https://info.mobilerobot.com/de-de/company/team/leadership/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/company/team/leadership/>) als **Senior Vice President EMEA** in das Unternehmen ein. Sein Zuständigkeitsbereich umfasst die regionale Geschäftsentwicklung, die Erschließung neuer Märkte, Kunden- und Partnerbeziehungen, strategische Initiativen sowie die Umsetzung der langfristigen Wachstumsstrategie des Unternehmens in Europa, im Nahen Osten und in Afrika.

Ende 2025 — Markteinführung, Anerkennung und Vorbestellungen

- **20. Oktober 2025** — dokumentiertes [Datum der Markteinführung](https://info.mobilerobot.com/de-de/company/history/product-launch-timeline/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/company/history/product-launch-timeline/>) des J1600.
- **November 2025** — das Unternehmen trat dem Programm [NVIDIA Inception](https://info.mobilerobot.com/de-de/company/collaborations/nvidia-inception/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/company/collaborations/nvidia-inception/>) bei und wurde in die Liste „100 Robotics Startups to Watch“ von The Robot Report aufgenommen (Startup Radar 2025). Siehe [Auszeichnungen für Start-ups](https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/awards/startup-recognition/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/awards/startup-recognition/>).
- **2. Dezember 2025** — Vorbestellungen für den J1600 waren ab diesem Datum möglich.

November 2024 — Gründung

Emil Hauch Jensen und Odin Kudahl Skovsted [gründeten The Mobile Robot Company](https://info.mobilerobot.com/de-de/company/history/founding-story/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/company/history/founding-story/>) in Dänemark. Ihre gemeinsame Erfahrung umfasste Hunderte Kunden und mehr als 10.000 eingesetzte Roboter. Sie kamen zu dem Schluss, dass Roboterprojekte zu schwierig, langwierig und komplex waren, und gründeten das Unternehmen, um mobile Roboter [bedienerorientierter](https://info.mobilerobot.com/de-de/documentation/concepts/human-in-the-loop-automation/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/documentation/concepts/human-in-the-loop-automation/>), benutzerfreundlicher und flexibler zu machen. Siehe [Blick hinter die Kulissen](https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/stories/behind-the-scenes/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/stories/behind-the-scenes/>) und [Unternehmen](https://info.mobilerobot.com/de-de/category/company/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/category/company/>).

Technik im Detail

Der [J1600](https://info.mobilerobot.com/de-de/products/j1600/overview/) basiert auf einigen wenigen technischen Entscheidungen, die das Produkt prägen. Diese Seite erläutert die Hintergründe.

Eine neue Stufe zwischen zwei Extremen

Manuell bediente Hubwagen erhalten die Flexibilität, erfordern jedoch [Laufwege des Bedienpersonals](https://info.mobilerobot.com/de-de/applications/results/reduction-in-manual-working/) und Fahrzeit. Vollautomatische Systeme können Aufgaben ohne Personaleinsatz ausführen, erfordern jedoch häufig eine fachkundige Konfiguration und Integration, zusätzliche Infrastruktur sowie stabile Prozesse. [Dual Mode](https://info.mobilerobot.com/de-de/products/j1600/dual-mode/) schafft eine Zwischenstufe: Das Bedienpersonal übernimmt die Palettenaufnahme und die [Behandlung von Ausnahmefällen](https://info.mobilerobot.com/de-de/applications/scenarios/handling-exceptions-and-irregular-loads/), bei denen Erfahrung und Urteilsvermögen gefragt sind. Der Roboter übernimmt wiederkehrende Fahrten und das Absetzen auf Bodenhöhe. Angestrebt wird eine Automatisierung von etwa 80 % statt 100 %, verbunden mit höherer Flexibilität und niedrigeren Einstiegskosten. Genau diese Zwischenstufe würdigte die IFOY-Jury, als der J1600 als „[Industrial Truck of the Year 2026](https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/awards/ifoy-award-2026/)“ ausgezeichnet wurde.

Navigation ohne zusätzliche Infrastruktur

Der J1600 navigiert mit [3D LiDAR SLAM](https://info.mobilerobot.com/de-de/products/j1600/navigation-and-obstacle-avoidance/) (Simultaneous Localization and Mapping), das auf einem industriellen KI-Computer mit NVIDIA Jetson verarbeitet wird. Während das Bedienpersonal den J1600 fährt, erstellt und aktualisiert das System eine dreidimensionale Karte. Anschließend bestimmt es seine Position und plant Routen zu gespeicherten Zielpositionen — ohne fest installierte Fahrspuren, Leitdrähte, Reflektoren oder bauliche Änderungen. Das System erfasst Umgebungsstrukturen bis zu einer Höhe von 70 m über dem Fahrzeug. Seine 3D-Kartierung ist auf höhere Präzision und Zuverlässigkeit als herkömmliche 2D-Navigation in komplexen oder veränderlichen Umgebungen ausgelegt. Dadurch kann das Fahrzeug an [Bestandsstandorten](https://info.mobilerobot.com/de-de/applications/use-cases/brownfield-aut)

omation/) mit wechselnden Layouts eingesetzt werden. Alle Einzelheiten finden Sie in den [technischen Daten](https://info.mobilerobot.com/de-de/products/j1600/technical-specifications/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/products/j1600/technical-specifications/>).

Sicherheit in mehreren Ebenen

[Navigation und Sicherheit sind bewusst voneinander getrennt](https://info.mobilerobot.com/de-de/safety-compliance/safety-overview/navigation-sensors-vs-safety-sensors/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/safety-compliance/safety-overview/navigation-sensors-vs-safety-sensors/>). Der 3D-LiDAR und die RGB-KI-Kamera gehören zum Steuerungssystem. Für den Personenschutz werden zwei separate 2D-Sicherheits-Laserscanner, zertifizierte Komponenten und eine unabhängige Sicherheitssteuerung eingesetzt. Ein 360°-Schutzbereich ermöglicht autonome Vorwärts- und Rückwärtsfahrten. Blaue Lichtstreifen zeigen den Schutzbereich an, und das Schutzbereich vergrößert sich mit zunehmender Geschwindigkeit. Das Bedienpersonal muss den Wechsel in den Automatikmodus bestätigen. Beim Greifen der Deichsel wechselt das Fahrzeug sofort zurück in den manuellen Modus. Das Zusammenspiel der Sicherheitsebenen wird unter [Funktionsweise der Sicherheit des J1600](https://info.mobilerobot.com/de-de/safety-compliance/safety-overview/how-j1600-safety-works/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/safety-compliance/safety-overview/how-j1600-safety-works/>) erläutert.

Einlernen und wiederholen statt programmieren

Positionen werden erstellt, indem Sie zu einem Punkt fahren und auf **Position speichern** tippen. Ihre Anzahl ist softwareseitig nicht begrenzt. Gespeicherte Positionen lassen sich für unterschiedliche Aufgaben neu kombinieren. Das Bedienpersonal muss deshalb niemals jede mögliche Variante von A nach B einzeln einlernen. Für Bedienpersonal mit Erfahrung im Umgang mit Hubwagen dauert die Einweisung etwa 30 Minuten. Für die grundlegende Nutzung sind weder WLAN noch ein IT-Projekt erforderlich. Das Anleitungsvideo finden Sie unter [Anleitungsvideos](https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/videos/how-to-videos/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/videos/how-to-videos/>).

Die gemeinsame Sprache der Flotte

Wenn an einem Standort später mehr als ein Roboter eingesetzt wird, bietet die [Advanced software](https://info.mobilerobot.com/de-de/products/software/advanced-software/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/products/software/advanced-software/>) des J1600 vollständige Unterstützung für [VDA 5050](https://info.mobilerobot.com/de-de/products/software/vda-5050/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/products/software/vda-5050/>) — den Interoperabilitätsstandard, mit dem Roboter verschiedener Hersteller gemeinsam durch eine kompatible Flottensteuerung koordiniert werden können — sowie eine [REST API](https://info.mobilerobot.com/de-de/docu) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/docu>

[mentation/technical-integration/rest-api-documentation/](https://info.mobilerobot.com/de-de/documentation/technical-integration/rest-api-documentation/)), den **Fleet Manager** (<https://info.mobilerobot.com/de-de/documentation/technical-integration/fleet-manager-guide/>) und eine erweiterte Aufgabenplanung. Das Unternehmen arbeitet mit etablierten Anbietern von Flottenmanagementsystemen nach VDA 5050 zusammen. Die Automatisierung kann im kleinen Rahmen starten und schrittweise ausgebaut werden.

Das zugrunde liegende Prinzip

All diese Entscheidungen folgen einem Grundsatz: Menschliches Urteilsvermögen ist kein Systemfehler. Die Überlegungen dazu werden unter **Automatisierung mit Einbindung des Menschen** (<https://info.mobilerobot.com/de-de/documentation/concepts/human-in-the-loop-automation/>) erläutert. Situationen, in denen Menschen Maschinen überlegen sind, zeigen **Kundenanwendungen** (<https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/stories/customer-applications/>) und **Hinter den Kulissen** (<https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/stories/behind-the-scenes/>).

Berichte aus dem Partnernetzwerk

The Mobile Robot Company verreibt ihre Produkte über ein internationales Netzwerk (<https://info.mobilerobot.com/de-de/company/about/business-model/>) aus Distributoren, Integratoren und Servicepartnern. Bis Juni 2026 bestanden Vertriebspartnerschaften in acht Ländern (<https://info.mobilerobot.com/de-de/company/history/growth-and-international-expansion/>), und das Netzwerk wurde weiter ausgebaut. Diese Seite bündelt Berichte aus diesem Netzwerk.

ALCA Technologies: Automatisierung unter nicht idealen Lagerbedingungen

In einem Beitrag vom 8. Juli 2026 (<https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/press-releases/partner-announcements/>), dankte das Unternehmen **ALCA Technologies S.r.l.** (<https://info.mobilerobot.com/de-de/company/collaborations/technology-collaborations/>) für die Zusammenarbeit und die fortgesetzte Partnerschaft. Die Zusammenarbeit veranschaulicht Lagerbedingungen, die starre Automatisierungslösungen stören können: beschädigte Paletten, lose Umreifungsbänder, herunterhängende Stretchfolie, Staub und andere nicht ideale oder wechselnde Bedingungen beim Materialtransport.

Der J1600 (<https://info.mobilerobot.com/de-de/products/j1600/overview/>) bewältigt diese Fälle durch Dual Mode (<https://info.mobilerobot.com/de-de/products/j1600/dual-mode/>): Beim Aufnehmen der Palette nutzt das Bedienpersonal seine Erfahrung und beurteilt die jeweilige Situation, während das Fahrzeug den wiederkehrenden autonomen Transport übernimmt. Als Ergebnisse wurden weniger nicht wertschöpfende Laufwege (<https://info.mobilerobot.com/de-de/applications/results/reduction-in-manual-walking/>), eine sicherere Handhabung von Paletten, ein gleichmäßigerer Materialfluss, eine höhere Produktivität und eine bessere Anpassungsfähigkeit an dynamische Lagerumgebungen vorgestellt.

United Symbol Open House: drei Tage in Sassuolo

ALCA Technologies leistete auch Unterstützung vor Ort, als der J1600 beim **United Symbol Open House** in Sassuolo, Modena, Italien, drei Tage lang bis zum 29. Juni 2026 vorgeführt wurde. United Symbol empfing führende Branchenvertreter und Endkunden aus verschiedenen Branchen. Diese erlebten den Betrieb im Dual Mode live und diskutierten mit dem Team über Effizienz im Lager, weniger manuelle

Transportarbeit und skalierbare Automatisierung. In einem Rückblick vom 30. Juni wurde United Symbol für die Ausrichtung und ALCA Technologies für die Unterstützung, Professionalität und Zusammenarbeit gedankt. Siehe [Vergangene Veranstaltungen](https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/events/past-events/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/events/past-events/>).

So funktioniert das Partnernetzwerk

Die Partner übernehmen vor Ort Vorführungen, Testeinsätze, Inbetriebnahmen, Service und Kundenbetreuung. Das Unternehmen stellt Roboter, Ersatzteile, Software, technischen Support, Schulungen und Kundenkontakte bereit. Die Listenpreise sind öffentlich, und Kundenanfragen werden über [das Partnernetzwerk](https://info.mobilerobot.com/de-de/products/buying-and-deployment/find-a-local-partner/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/products/buying-and-deployment/find-a-local-partner/>) geleitet und nicht direkt vom Unternehmen bearbeitet.

Qualifizierte Integratoren, Distributoren und Servicepartner [können sich in ihrem Land bewerben](https://info.mobilerobot.com/de-de/partners/program/application-process/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/partners/program/application-process/>) — diese Einladung findet sich auch in den [Partnervideos des Unternehmens](https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/videos/customer-and-partner-videos/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/videos/customer-and-partner-videos/>). Einzelheiten zum Programm finden Sie unter [Partner](https://info.mobilerobot.com/de-de/category/partners/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/category/partners/>).

Einsatzbereiche bei Kunden

Der **J1600** (<https://info.mobilerobot.com/de-de/products/j1600/overview/>) ist für den Palettentransport auf Bodenebene in Innenbereichen ausgelegt. Diese Seite bündelt die Einsatzszenarien von Kunden und Interessenten sowie Vorführungen, die diese in der Praxis zeigen. Den vollständigen Katalog finden Sie unter **Einsatzbereiche** (<https://info.mobilerobot.com/de-de/category/applications/>).

Einsatzbereiche des J1600

- **Wareneingang** (<https://info.mobilerobot.com/de-de/applications/use-cases/inbound-receiving/>): einen Lkw manuell entladen und die Palette anschließend im Autonommodus zur Kontrolle oder Einlagerung transportieren lassen.
- **Produktionsversorgung** (<https://info.mobilerobot.com/de-de/applications/use-cases/production-supply/>): Das Bedienpersonal stellt eine Palette bereit; der J1600 liefert das Material bei Bedarf an die Produktionslinie.
- **Cross-Docking** (<https://info.mobilerobot.com/de-de/applications/use-cases/cross-docking/>): Paletten flexibel zwischen mehreren Ausgangs- und Zielpositionen bewegen, ohne für jedes Paar eine eigene Aufgabe anzulegen.
- **Zwischenlagerung** (<https://info.mobilerobot.com/de-de/applications/use-cases/temporary-storage/>): bei verändertem Bedarf kurzfristige Lagerpositionen anlegen — eine neue Position ist in wenigen Minuten hinzugefügt.
- **Puffer- und Bereitstellungsmanagement** (<https://info.mobilerobot.com/de-de/applications/use-cases/buffer-and-staging-management/>): Transporte zwischen Produktionslinien, Bereitstellungsflächen und Lagerbereichen durchführen.
- **Lokale Automatisierung von Arbeitszellen** (<https://info.mobilerobot.com/de-de/applications/use-cases/local-work-cell-automation/>): eigenständige Materialflüsse innerhalb einer größeren Anlage abwickeln, wenn ein vollständiges Flottenprojekt überdimensioniert wäre.
- **Betrieb in Bestandsanlagen** (<https://info.mobilerobot.com/de-de/applications/use-cases/brownfield-automation/>): mit wechselnden Layouts und Hindernissen ohne fest installierte Infrastruktur arbeiten.

Andere Lasten als Europaletten

Kunden transportieren offene Gitterboxen, Fässer und andere unterfahrbare Ladungsträger (<https://info.mobilerobot.com/de-de/applications/use-cases/open-cages-and-alternative-load-carriers/>) innerhalb der zulässigen Abmessungen (<https://info.mobilerobot.com/de-de/products/j1600/pallet-and-load-compatibility/>) von 1.250 × 1.250 mm und bis zu einer Lasthöhe von 1.700 mm — „Alles, was unterfahrbar ist, können wir aufnehmen“, wie es im Video des Unternehmens zur Flexibilität (<https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/videos/customer-and-partner-videos/>) heißt. Bei empfindlichen oder instabilen Lasten (<https://info.mobilerobot.com/de-de/applications/use-cases/sensitive-or-unstable-loads/>) beurteilt das Bedienpersonal die Aufnahme und das Feinrangieren selbst, führt beides manuell aus und übergibt anschließend die lange Transportstrecke an den Autonommodus.

Typische Kunden

Typische Einsatzfelder sind Fertigung (<https://info.mobilerobot.com/de-de/applications/industries/manufacturing/>), Lagerlogistik (<https://info.mobilerobot.com/de-de/applications/industries/warehousing/>), Kontraktlogistik, E-Commerce-Fulfillment (<https://info.mobilerobot.com/de-de/applications/industries/e-commerce-and-fulfillment/>) sowie Lebensmittel- und FMCG-Distribution (<https://info.mobilerobot.com/de-de/applications/industries/grocery-and-fmcg/>). Der Schwerpunkt (<https://info.mobilerobot.com/de-de/company/about/markets-we-serve/>) liegt auf kleinen und mittleren Unternehmen im Einschichtbetrieb, in denen ein bis fünf Personen Hubwagen bedienen, sowie auf größeren Standorten mit vielen kleinen lokalen Materialflüssen. Die Wirtschaftlichkeit ist auf einen Betrieb von acht Stunden pro Tag an fünf Tagen pro Woche ausgelegt — ein 24/7-Betrieb ist nicht erforderlich.

Vor dem Kauf im Einsatz erleben

Es stehen drei Möglichkeiten zur Erprobung zur Verfügung: eine 30- bis 60-minütige praktische Vorführung (<https://info.mobilerobot.com/de-de/products/buying-and-deployment/request-a-demonstration/>) in einem Vorführzentrum eines Partners oder an einem Kundenstandort; ein kostenpflichtiger zweiwöchiger Praxistest (<https://info.mobilerobot.com/de-de/products/buying-and-deployment/two-week-trial/>) zum Listenpreis von 4.000 € einschließlich Einrichtung und Support sowie mit jederzeit kostenloser Rückgabe; und ein Machbarkeitsnachweis (<https://info.mobilerobot.com/de-de/applications/planning/proof-of-concept-planning/>), entweder im Vorführbereich in Kopenhagen (<https://info.mobilerobot.com/de-de/company/locations/test-and-demonstration-facility/>), oder mit J1600, die zum Werk des Kunden gebracht werden.

Der überzeugendste Beleg für den einfachen Einstieg ist die [Vorführung für Erstnutzer beim TEST CAMP](https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/events/test-camp/) (https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/events/test-camp/): Eine Logistikfachkraft, die den J1600 noch nie verwendet hatte, speicherte eine Position, erstellte eine Absetz- und Rückkehraufgabe und ließ den Roboter innerhalb weniger Minuten losfahren. Die Aufzeichnung finden Sie unter [Produktvorführungen](https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/videos/product-demonstrations/) (https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/videos/product-demonstrations/).

Einsatzgrenzen

Automatisches Fahren ist nur in Innenbereichen und auf [ebenen Böden](https://info.mobilerobot.com/de-de/documentation/installation/floor-requirements/) (https://info.mobilerobot.com/de-de/documentation/installation/floor-requirements/) möglich (0 % Steigfähigkeit im Autonommodus), automatisches Absetzen ist nur auf Bodenhöhe möglich, [der Betrieb ist auf 5–40 °C begrenzt](https://info.mobilerobot.com/de-de/documentation/installation/operating-environment-requirements/) (https://info.mobilerobot.com/de-de/documentation/installation/operating-environment-requirements/), und Ladungsträger müssen eine offene, unterfahrbare Unterseite haben. Situationen, die eine Beurteilung durch das Bedienpersonal erfordern — Überladebleche, beschädigte Paletten und hohes Verkehrsaufkommen — werden unter [Automatisierung mit Einbindung des Bedienpersonals](https://info.mobilerobot.com/de-de/documentation/concepts/human-in-the-loop-automation/) (https://info.mobilerobot.com/de-de/documentation/concepts/human-in-the-loop-automation/) behandelt.

Hinter den Kulissen

Wie das Unternehmen den [J1600](https://info.mobilerobot.com/de-de/products/j1600/overview/) baut und testet und welche Erfahrungen seine [Entwicklungsphilosophie](https://info.mobilerobot.com/de-de/company/about/our-approach-to-automation/) geprägt haben.

Die Gründungsgeschichte

Bevor Emil Hauch Jensen und Odin Kudahl Skovsted im November 2024 [The Mobile Robot Company gründeten](https://info.mobilerobot.com/de-de/company/history/founding-story/), hatten sie gemeinsam Projekte für Hunderte Kunden abgeschlossen und mehr als 10.000 Roboter bei internationalen Unternehmen aus den Bereichen mobile Robotik und Automatisierung in Betrieb genommen. Ihr Fazit: Roboterprojekte waren zu schwierig, zu langsam und zu komplex. Das Unternehmen wurde gegründet, um mobile Roboter konsequent auf das Bedienpersonal auszurichten sowie benutzerfreundlicher und flexibler zu machen. Weitere Informationen über [das Team](https://info.mobilerobot.com/de-de/company/team/team-members/) finden Sie unter [Unternehmen](https://info.mobilerobot.com/de-de/category/company/).

Die Testeinrichtung in Kopenhagen

Das Unternehmen erprobt den J1600 in einem [Demonstrations- und Testbereich in Kopenhagen](https://info.mobilerobot.com/de-de/company/locations/test-and-demonstration-facility/) unter bewusst realitätsnahen Bedingungen: absichtlich unebene Böden, wassergefüllte Prüflasten und verschiedene Versuchsaufbauten. Damit wird der Hubwagen unter den anspruchsvollen Bedingungen eines echten Lagers erprobt, nicht in einem Labor. Kunden können die Einrichtung für [Vorführungen](https://info.mobilerobot.com/de-de/products/buying-and-deployment/request-a-demonstration/) und Tests besuchen. Für einen [Machbarkeitsnachweis](https://info.mobilerobot.com/de-de/applications/planning/proof-of-concept-planning/) können Maschinen zum Betrieb des Kunden gebracht werden. CTO Odin Kudahl Skovsted stellt die Einrichtung in einem [Video](https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/videos/product-demonstrations/) vor.

Hergestellt in Dänemark

Der J1600 wird in Dänemark gefertigt. Der [Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Hvidovre](https://info.mobilerobot.com/de-de/company/locations/headquarters/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/company/locations/headquarters/>).

Die Betriebsbesichtigung, die die Philosophie prägte

CEO Emil Hauch Jensen besuchte ein großes Cross-Docking-Zentrum eines E-Commerce-Unternehmens in Deutschland. Dieser Besuch beeinflusste die [Philosophie „Flexibilität zuerst“](https://info.mobilerobot.com/de-de/applications/results/operational-flexibility/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/applications/results/operational-flexibility/>) des J1600. Seine Beobachtungen:

- An fünf Wareneingangsrampen trafen Lkw in Abständen von etwa 10 Minuten ein;
- jedes Paket erhielt innerhalb von etwa 30 Sekunden nach dem Entladen einen internen Barcode und war fast sofort für den Verkauf verfügbar;
- Software traf Entscheidungen zum Durchsatz im Millisekundentakt;
- dennoch war nicht jeder Prozess automatisiert, und einige Robotersysteme wurden zugunsten zuverlässiger Förder- und Sortieranlagen schrittweise außer Betrieb genommen;
- kurze mechanisch bedingte Stillstände von weniger als 10 Minuten konnten mehrmals täglich auftreten;
- Layout, Materialfluss, Puffer und Artikelmix konnten sich mehrmals pro Woche ändern.

Das Fazit: Flexibilität und Robustheit sind selbst in hochautomatisierten Betrieben wirtschaftliche Notwendigkeiten. Diese Erkenntnis steht in direktem Zusammenhang mit [Dual Mode](https://info.mobilerobot.com/de-de/products/j1600/dual-mode/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/products/j1600/dual-mode/>) — autonomes Fahren bei wiederkehrenden Fahrwegen und sofortige manuelle Steuerung, wenn sich die Bedingungen ändern.

Warum Menschen eingebunden bleiben

Die Entwicklungslogik des Unternehmens zeigt sich in zehn Situationen, in denen menschliches Situationsverständnis der Automatisierung überlegen ist: beschädigte Paletten erkennen, die Stabilität der Last beurteilen, das Verfangen von Stretchfolie verhindern, falsch abgestellte Paletten finden, beschädigte Waren erkennen, steile Überladebrücken befahren, sich auf stark frequentierten Hallenflächen bewegen, Dringlichkeit berücksichtigen, Routen einlernen und unnötigen

Automatisierungsaufwand vermeiden. Die vollständige Begründung finden Sie unter [Automatisierung mit eingebundenem Menschen](https://info.mobilerobot.com/de-de/documentation/concepts/human-in-the-loop-automation/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/documentation/concepts/human-in-the-loop-automation/>). Die technischen Auswirkungen werden in den [Technologiegeschichten](https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/stories/technology-stories/) (<https://info.mobilerobot.com/de-de/newsroom/stories/technology-stories/>) beschrieben.